

Stimmung mit den gesellschaftlichen Interessen tragen die Gewerkschaften auf dem Gebiet der Lohnpolitik eine hohe Verantwortung. Die Gewerkschaften müssen sich stärker dafür mitverantwortlich fühlen, daß der Einfluß des Arbeitslohnes auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Vergrößerung des Volkseinkommens erhöht wird. Im Kampf um die Erhöhung der Arbeitsproduktivität mit Hilfe des technischen Fortschritts und im Kampf gegen alle Arbeitszeitverluste, nach dem Beispiel des Helden der Arbeit Erich Seifert, müssen sich die Gewerkschaften für reale Normen einsetzen, energischer gegen alle Erscheinungen der Gleichmacherei und Verstöße gegen das Leistungsprinzip einen unermüdlichen Kampf führen und andererseits gegen jegliches Administrieren in der Normenarbeit auftreten. Die Hauptlinie bei der Normenarbeit besteht in der Steigerung der Arbeitsproduktivität durch die Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Technologie, die breite Anwendung fortschrittlicher Arbeitsmethoden und die Festigung der sozialistischen Arbeitsdisziplin.

Dadurch wird erreicht, daß unter strenger Beachtung des Leistungsprinzips für den gleichen Lohn im Interesse der ständigen Erhöhung des Lebensniveaus der Arbeiterklasse und aller Werktätigen mehr, besser und billiger produziert wird. Die Gewerkschaften müssen sich mitverantwortlich dafür fühlen, daß die geplanten Lohnfonds zweckmäßig verwandt und streng eingehalten und alle festgelegten Regelungen für die Entlohnung verwirklicht werden.

Die Gewerkschaften müssen sich stets dafür einsetzen, daß die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse im Produktionsprozeß genutzt werden, und sich gegen rückständige Auffassungen wenden, die die Bedeutung der Produktivkraft Wissenschaft als bedeutsamen Faktor für die Steigerung der Arbeitsproduktivität unterschätzen. Die Genossen in den Gewerkschaften tragen für den richtigen Einsatz wissenschaftlich-technisch gebildeter Kader in der Produktion eine hohe Verantwortung; sie müssen sich gegen ideologische Auffassungen und materielle Schwierigkeiten wenden, die den raschen Einsatz befähigter Kader hemmen. Die Genossen in den Gewerkschaften müssen die Auswahl der für das Studium Vorgesehenen entscheidend beeinflussen und für die Delegation talentierter Kinder aus der Arbeiterklasse und der werktätigen Bauernschaft an die Universitäten, Hochschulen und Fachschulen sorgen, sie während und nach Abschluß der Studienzeit betreuen und fördern.